

INHALTE

Didaktische Überlegungen	1
Reihenübersicht und Planungsempfehlung	2
1. Einstieg ins Thema	
Partnerinterview	3
Quiz - Wie gut kennst du dich schon aus?.....	4
Test - Wie sehr beeinflussen dich die sozialen Medien?.....	6
Warum machen uns die sozialen Medien süchtig?.....	7
2. Hate Speech	
Hasskommentare im Internet.....	8
Wo sind die Grenzen der Meinungsfreiheit?.....	10
Diskussion.....	11
3. Cybermobbing	
Die virtuelle Gewalt.....	12
Doku: Lijanas Geschichte.....	13
Wie fühlt sich Cybermobbing an?	17
Ursachen und Hilfe.....	18
4. Influencer	
Influencer in deinem Leben.....	20
Doku: Traumjob oder Albtraum?.....	21
Was denkst du?.....	25
5. Alles fake?	
Face Filter.....	26
Eine Influencerin packt aus.....	27
Soziale Medien vs. Realität.....	28
6. Werbung in den Sozialen Medien	
Influencerwerbung in deinem Leben.....	30
Doku: Machen Influencer alles für Geld?.....	31
Diskussion.....	36
Klassenarbeit und Lösungen	37

HANDREICHUNG

DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Soziale Netzwerke und Kurznachrichtendienste sind aus dem Alltag von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie posten, sharen, setzen Hashtags, drücken Like-Buttons und teilen unzählige Videos und Stories. Laut einer Studie verfügen heutzutage über 98% der 14-29jährigen über einen Account auf einem sozialen Netzwerk. Doch der tägliche Gebrauch der sozialen Medien geht auch mit zahlreichen Risiken einher, für die insbesondere Jugendliche in ihrer intensiven Entwicklungsphase sensibilisiert werden sollten. *Hate Speech*, *Cybermobbing*, gefährliche Schönheitsideale durch bearbeitete Bilder und der Selbstoptimierungsdruck durch Vergleiche mit Influencern sind nur einige der Probleme, mit denen Jugendliche in der digitalen Welt konfrontiert werden.

Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es daher, Jugendliche für diese Themen zu sensibilisieren, sodass sie den Herausforderungen der Mediengesellschaft selbstbewusst und reflektiert begegnen können. Dazu soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, den Einfluss der Medien auf ihr eigenes Leben und das anderer selbstständig zu untersuchen und zu bewerten. In der Auseinandersetzung mit den oben genannten Themengebieten sollen sie ihr eigenes Nutzungsverhalten erläutern, reflektieren und kritisch hinterfragen.

Dabei ist es von besonderer Bedeutung, sich mit den potentiellen Gefahren der Mediennutzung auseinanderzusetzen. Anhand der ersten vier Stunden dieser Reihe sollen sich die Schülerinnen und Schüler deshalb mit digitaler Gewalt wie *Hate Speech* und *Cybermobbing* beschäftigen um präventiv Strategien zu ihrem eigenen Schutz zu entwickeln.

Auch Influencerinnen und Influencer spielen eine immer größere Rolle im Leben der Jugendlichen. Das haben auch zahlreiche Unternehmen erkannt und nutzen diese parasoziale Beziehung gezielt, um ihre Produkte auf subtile Weise zu bewerben. Die Schülerinnen und Schüler sollen in dieser Unterrichtsreihe deshalb für Produktplatzierungen in den sozialen Medien sensibilisiert werden. Darüber hinaus wird auch der Beruf der Influencer selbst thematisiert, da diese von vielen Jugendlichen zumeist als Vorbild betrachtet werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein ganzheitliches und realistisches Bild der Tätigkeiten ihrer Idole erlangen um so die Vor- und Nachteile sowie die damit einhergehende Gefahren selbstständig erfassen und abwägen zu können. Eine weitere Gefahr für Jugendliche stellen geschönte Beiträge von Influencerinnen und Influencern dar, die oftmals eine Scheinrealität abbilden und somit viele Jugendliche in ihrer sensiblen Phase der Identitätsfindung stark verunsichern. Die Schülerinnen und Schüler sollen deshalb für diese perfekten Inszenierungen sensibilisiert werden.

Damit leistet diese Unterrichtsreihe einen wichtigen Beitrag dazu, die Schülerinnen und Schüler gemäß der Leitgedanken des modernen Ethikunterrichts dazu zu befähigen, ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu gestalten und so zu verantwortungsbewussten und mündigen Erwachsenen heranzuwachsen. In der Auseinandersetzung mit diesem Thema erwerben die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus wichtige prozessbezogene Kompetenzen wie das Wahrnehmen, sich Hineinversetzen, das Argumentieren und das Reflektieren, die schließlich zur Entwicklung von eigenverantwortlichem Denken und Handeln beitragen.

ÜBERSICHT

+ PLANUNGSEMPFEHLUNGEN

1.+2. Stunde

Die sozialen Medien und ich

Einstieg: Die SuS nähern sich dem Thema, indem sie sich anhand eines Partnerinterviews (S.3) auf ihre eigene Lebenswirklichkeit beziehen. Die Fragen werden anschließend im Plenum besprochen und diskutiert.

Anschließend testen sie ihr bereits vorhandenes Wissen über die sozialen Medien anhand eines Quiz (S.4). Die Lösungen (S.5) werden anschließend im Plenum besprochen.

Mithilfe eines Tests (S.6) finden die SuS dann heraus, wie sehr ihr eigenes Leben durch die sozialen Medien beeinflusst wird. Der Test dient als Basis für eine Diskussion.

Im Anschluss lernen die SuS die Ursachen kennen, weshalb die sozialen Medien süchtig machen können. (S.7)

3.+4. Stunde

Hate Speech

Einstieg: Die SuS betrachten das Bild auf S.7 und beantworten die Fragen im Plenum. *Optional:* Die SuS tauschen sich in einer kurzen Murmelphase zuerst mit ihrem Sitznachbarn aus, bevor die Fragen im Plenum beantwortet werden.

Die SuS erhalten dann S.8 und lesen den Text zum Thema *Hate Speech*. Sie beantworten die dazugehörigen Fragen schriftlich. Die Antworten werden daraufhin im Plenum besprochen.

Anschließend erhalten die SuS S.9 und diskutieren über die Aussagen in den Sprechblasen mit ihrem Sitznachbarn. Die Antworten werden daraufhin im Plenum diskutiert. Die SuS lesen dann die Gesetzestexte und wenden die Fallbeispiele darauf an. Die Antworten werden daraufhin im Plenum diskutiert.

Abschließend diskutieren die SuS über die Fragen auf S.10 mit ihrem Sitznachbarn. Die Antworten werden daraufhin im Plenum diskutiert.

5.+6. Stunde

Cybermobbing

Einstieg: Die SuS betrachten das Bild auf S.11 und beantworten die Fragen im Plenum. *Optional:* Die SuS tauschen sich in einer kurzen Murmelphase zuerst mit ihrem Sitznachbarn aus, bevor die Fragen im Plenum beantwortet werden.

Die SuS erhalten S.12+13 und sehen das Video. Anschließend beantworten sie die dazugehörigen Fragen schriftlich. Die Antworten werden daraufhin im Plenum besprochen. (S.14+15)

Die SuS bearbeiten die kreative Schreibaufgabe auf S.16. Im Anschluss werden 2-3 Texte im Plenum gelesen und besprochen. *Optional:* Die Schüler*innen lesen sich ihre Texte zunächst in Partnerarbeit gegenseitig vor und geben einander Rückmeldung.

Die Schüler*innen beantworten die Frage auf S.17 schriftlich. Die Antworten werden daraufhin im Plenum diskutiert. (mögliche Lösungen auf S.18)

7.+8. Stunde

Traumjob Influencer?

Einstieg: Die SuS betrachten das Bild auf S.19 und beantworten die Fragen im Plenum. *Optional:* Die SuS tauschen sich in einer kurzen Murmelphase zuerst mit ihrem Sitznachbarn aus, bevor die Fragen im Plenum beantwortet werden.

Die SuS erhalten S.20+21 und sehen das Video. Die Lehrkraft stoppt an den angegebenen Stellen, sodass die SuS die Fragen schriftlich beantworten können. Die Antworten (S.22+23) werden daraufhin im Plenum besprochen und diskutiert.

Die SuS bearbeiten die kreative Schreibaufgabe auf S.24. Im Anschluss werden 2-3 Texte im Plenum gelesen und besprochen. *Optional:* Die SuS lesen sich ihre Texte zunächst in Partnerarbeit gegenseitig vor und geben einander Rückmeldung.

9.+10. Stunde

Alles fake?

Einstieg: Die SuS betrachten die Bilder (S.25) und stellen Vermutungen darüber an, welche davon digital bearbeitet wurden.

L. löst auf und die weiteren Fragen werden im Plenum besprochen.

Die SchülerInnen lesen dann den Text (S.26) und beantworten die Fragen schriftlich. Diese werden dann im Plenum besprochen.

Anschließend sehen sie sich nacheinander die Bilder auf S.27 + S.28 an und beantworten die Fragen im Plenum.

11.+12. Stunde

Influencer und Werbung

Einstieg: Die SuS betrachten das Bild auf S.11 und beantworten die Fragen im Plenum. *Optional:* Die SuS tauschen sich in einer kurzen Murmelphase zuerst mit ihrem Sitznachbarn aus, bevor die Fragen im Plenum beantwortet werden.

Die Lehrkraft zeigt den ersten Teil des Videos von Marvin. Die SuS erhalten dazu die Arbeitsblätter M2-4 und beantworten die Fragen schriftlich. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und diskutiert.

Die Lehrkraft zeigt den zweiten Teil des Videos von Marvin. Die SuS beantworten die Fragen schriftlich. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.

Die Schülerinnen erhalten das Arbeitsblatt M8 und diskutieren die Fragen zu zweit. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen

SOZIALE MEDIEN

PARTNERINTERVIEW

Welche sozialen Netzwerke nutzt du regelmäßig?

Wer sind deine Lieblings-influencer?

Sind deine Profile öffentlich oder privat? Warum?

Hast du schon mal etwas gepostet, das du danach bereut hast?

Hast du schon einmal einen Facefilter benutzt?

Wie viel Zeit verbringst du täglich im Internet?

Wärst du gerne Influencer/ Influencerin?

Wie wichtig sind Follower und Likes? Warum?

Würdest du deine Social Media Profile löschen, wenn man dir 200 Euro dafür geben würde?

Was findet man über dich im Internet?

Sind deine Eltern bei sozialen Netzwerken angemeldet?

Was sollte man im Internet nie über sich verraten?

Wie viel sollte man auf sozialen Netzwerken von sich preisgeben?

Wie haben deine Eltern in deinem Alter kommuniziert?

Sind Influencer glücklich?

SOZIALE MEDIEN

QUIZ - WIE GUT KENNST DU DICH AUS?

1. Was war im Jahr 2022 der Beitrag mit den meisten Likes?

- a) Kylie Jenners Baby
- b) Justin Bieber's Hochzeit
- c) Foto von einem Ei

2. Das Wort "Influencer" stammt von dem englischen Verb "to influence" - Was bedeutet es auf Deutsch?

- a) prahlen
- b) beeinflussen
- c) informieren

3. Was ist ein "Deepfake"?

- a) ein gefälschtes, aber täuschend echt wirkendes Bild oder Video
- b) ein Account mit falschem Namen
- c) falsche Nachrichten, die über Social Media verbreitet werden

4. Wie viel Prozent der Deutschen sind in den sozialen Medien vertreten?

- a) 63%
- b) 87%
- c) 99%

5. Was ist ein Social Bot?

- a) ein Freund, den man online kennengelernt hat
- b) ein Fakeprofil, das automatisch Likes verteilt
- c) eine App, die warnt, wenn man zu lange online ist

6. Wie nennt man das Phänomen, bei dem eine Person plötzlich mit negativen Kommentaren und Beleidigungen überflutet wird?

- a) Shitstorm
- b) Hatewave
- c) Bullyattack

7. Wie lange ist eine Story sichtbar?

- a) 24 Stunden
- b) 1 Woche
- c) 1 Jahr

8. Was ist eine "Netiquette"?

- a) ein französischer Messenger
- b) Regeln für gutes Verhalten in den sozialen Medien
- c) ein Stab, mit dem man besser Selfies schießen kann

9. Was versteht man im Internet unter der Bezeichnung "Troll"?

- a) eine Person, die absichtlich andere verärgern will
- b) ein Influencer, der sich auf Comedy spezialisiert hat
- c) eine Person, die durch besonders lustige Kommentare auffällt

10. Mark Zuckerberg ist Gründer des größten sozialen Netzwerks der Welt. Warum hat es die Farbe blau?

- a) Zuckerberg hat eine Rot-Grün-Sehschwäche.
- b) Blau ist die Lieblingsfarbe seiner Tochter.
- c) Er ist großer FC Chelsea Fan.

11. Wann wurde die erste E-Mail versendet?

- a) 1924
- b) 1956
- c) 1971

12. Was ist ein "Reel"?

- a) ein Beitrag, der komplett ohne Filter auskommt
- b) ein Video, das live übertragen wird
- c) ein Kurzvideo, das mit Effekten und Musik unterlegt werden kann

HATE SPEECH

HASSKOMMENTARE IM INTERNET



wirds mir kotzübel.
ELENDES PACK!!!!!!!

dass alle von denen in
Die sind so erbärmlich

#!\$@

Hast du schon einmal Hasskommentare im Internet gelesen?

Gegen welche Gruppen richten sich Hasskommentare im Internet oft?

Welche Gefühle lösen Hasskommentare wohl bei den Betroffenen aus?

Welche Folgen könnten Hasskommentare für Betroffene haben?

Warum schreiben Menschen Hasskommentare im Internet?

Sollten Hasskommentare im Internet strafbar sein?

HATE SPEECH

HASSKOMMENTARE IM INTERNET

Hate Speech - diesen Begriff hört man heutzutage immer öfter. Gemeint sind damit hasserfüllte Kommentare, die meistens in sozialen Netzwerken oder Internetforen geschrieben werden. Die Kommentare rufen zu Hass und Gewalt gegenüber bestimmten Menschen und Gruppen auf. Oft sind die Kommentare rassistisch oder antisemitisch. Menschen werden wegen ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung oder wegen ihres Geschlechts abgewertet und beschimpft.

Hate Speech hinterlässt bei den Betroffenen meist tiefe Wunden: Sie fühlen sich ausgegrenzt, verunsichert und neigen dazu, ihren eigenen Selbstwert zu hinterfragen. Das kann langfristige Folgen für die mentale Gesundheit haben: Betroffene können Ängste, Schlafstörungen und Depressionen entwickeln. Oft ziehen sich die Betroffenen auch zurück und nehmen nicht mehr am Meinungsaustausch teil. Das bedroht die Meinungsvielfalt im Internet. *Hate Speech* sorgt außerdem für Feindseligkeit zwischen verschiedenen Gruppen.

Aber warum begegnet uns *Hate Speech* meistens im Internet?

Einen großen Beitrag dazu leistet der sogenannte *Online-Enthemmungseffekt*. Da man im Internet nicht mit seinem richtigen Namen auftreten muss, trauen einige Personen sich dort eher, andere bloßzustellen und zu herabwürdigen. Durch den Schutz der Anonymität erscheint das Internet für sie wie ein Raum ohne Regeln, in dem man machen darf, was man möchte. Im Vergleich zum echten Leben findet im Internet außerdem kein Augenkontakt statt und man sieht auch nicht die Mimik der Menschen, die lesen, was man dort schreibt. Während man einen Kommentar auf einer Tastatur tippt, sieht man weder den Gesichtsausdruck von seinem Gegenüber noch hört man dessen Stimme. Man bekommt die Folge der verletzenden Worte also gar nicht direkt mit. Das lässt einige Menschen vergessen, dass hinter dem anderen Computer auch ein echter Mensch mit Gefühlen sitzt. Auch die Tatsache, dass eine gewisse Zeitspanne zwischen dem Schreiben eines Kommentars und dem Erhalten einer Reaktion führt dazu, dass die Hemmschwelle für Beleidigungen gesenkt wird.

1. Welche Folgen kann Hate Speech haben?
2. Was versteht man unter dem Begriff "Online-Enthemmungseffekt"?

Wusstest du...?

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Hate Speech und Cybermobbing? Beides sind Formen digitaler Gewalt. Unter Cybermobbing versteht man Beleidigungen, Bedrohungen und Belästigungen einer Person. Hate Speech richtet sich

CYBERMOBBING

DIE VIRTUELLE GEWALT



Was für eine Situation könnte hier vorliegen?

Was ist Cybermobbing?

Welche Folgen kann Cybermobbing für Betroffene haben?

Bist du selbst schon einmal mit Cybermobbing in Berührung gekommen?

Ist Cybermobbing gefährlich?

Ist Cybermobbing strafbar?

INFLUENCER

TRAUMJOB ODER ALPTRAUM?



Welche Influencer verfolgst du regelmäßig?

Wie sieht der Alltag eines Influencers aus?

Sind Influencer glücklicher als die meisten anderen Menschen?

Wie viel verdienen Influencer?
Wie genau verdienen sie Geld?

Wärst du auch gerne Influencer?

Kann jeder Influencer werden?

WERBUNG

IN DEN SOZIALEN MEDIEN



Kennst du Produkte, die von Influencern beworben werden?

Machen alle Influencer Werbung?

Wie erkennt man überhaupt, dass es sich um bezahlte Werbung handelt?

Hast du schon mal etwas aus einer Influencerwerbung gekauft?

Warum haben Influencer immer Rabattcodes?

Wie viel Werbung machen die Influencer, die

ALLES FAKE?!

EINE INFLUENCERIN PACKT AUS

Lara (Name geändert) ist seit mehreren Jahren Influencerin. Auf ihrem Kanal präsentiert sie ihren Followern regelmäßig neue Beautyprodukte und berichtet über die neusten Modetrends. Lara ist seit mehreren Jahren in der Szene und kennt viele andere Influencer. Obwohl sie ihr Hobby liebt, sagt sie: "Es ist eine Welt voller Schein." Im Interview verrät sie uns die geheimen Tricks der Influencer:

Influencer zu sein bedeutet nicht nur, die Kamera aufzustellen und danach Bilder und Videos zu posten. Dazu gehört heutzutage noch viel mehr: Nämlich, ordentlich in die Trickkiste zu greifen und sein Aussehen perfekt zu inszenieren. Mit den richtigen Apps ist es in Sekundenschnelle möglich, Mund, Nase, Haarfarbe oder das Lächeln perfekt zu bearbeiten. Danach wird dann oft mit anderen Apps beim Körper weitergemacht. Beinahe alles ist möglich: Dünnere Beine, dickere Lippen oder schlankere Oberarme werden in Sekundenschnelle gezaubert. Ich würde meine Hand dafür ins Feuer legen, dass ein großer Teil der Influencer mit diesen Tricks arbeitet, um mithalten zu können. Die einen mehr, die anderen weniger. Manchmal kann ich die Bearbeitungen sogar an kleinen Fehlern erkennen. Jemandem ohne geschultes Auge fällt sowas aber nicht auf. Es werden aber nicht nur Fotos bearbeitet, sondern auch Videos. Dazu gibt es verschiedene Filter, die den Influencern dabei helfen, ihre Figur und ihr Gesicht nach ihren Wünschen zu formen. Wenn ihr jetzt denkt, dass zumindest Live-Aufnahmen echt sein müssten, dann muss ich euch leider auch enttäuschen. Viele Influencer sehen auch dort nicht so aus wie im echten Leben. Es gibt sogenannte Echtzeit-Videofilter, mit denen sie sich zum Beispiel schlanker machen, ihr Gesicht verändern oder ein perfektes Make Up auflegen.

Die Influencer streben also Körper und Gesichter an, die eigentlich gar nicht erreichbar sind. Ich muss zugeben, dass ich das selbst auch eine lange Zeit getan habe. Zuerst hat es sich toll angefühlt. Ich habe viele Likes bekommen. Eigentlich fand ich mein echtes Aussehen immer einigermaßen okay. Aber je mehr Filter ich benutzt habe, desto weniger konnte ich mich selbst im Spiegel anschauen. Ich habe mich von meinem eigenen Aussehen distanziert. Für mich war nur noch schön, was perfekt einem Standardbild entsprach. Dabei sind es doch eigentlich vor allem die kleinen Mängel und Besonderheiten, die einen Menschen schön und einzigartig machen. Dafür hatte ich den Blick komplett verloren.

Von welchen Tricks hast du schon einmal gehört? Welche sind dir neu?

Welche Auswirkungen haben die bearbeiteten Fotos und Videos wohl auf Jugendliche?

Gibt es noch andere Dinge, die in den sozialen Medien *fake* sind?